



Durchführungsbestimmungen für den Hallenspielbetrieb der Junioren/innen im Kreis Paderborn 2016/2017

1. Veranstalter, Organisation, Turnierleitung, Schiedsgericht

Veranstalter der Turniere ist der beantragende Verein, bei den Hallenkreismeisterschaften (HKM) der KJA Kreis 8 Paderborn. Der KJA kann die Durchführung der HKM Turniere an Vereine übertragen. Der ausrichtende Verein ist für die ordnungsgemäße Durchführung (Vor- und Nachbereitung in den Sporthallen, Bereitstellung von Spielbällen, Uhren zur Zeitnahme und Spielberichtsbögen), Leitung und Organisation des Turniers verantwortlich. Vor Turnierbeginn ist ein Schiedsgericht (Turnierleitung) zu bilden. Dem Schiedsgericht müssen mindestens 3 Personen (über 18 Jahre) angehören, wovon mindestens 1 Person aktiver Schiedsrichter (bei A- bis D-Junioren/Juniorinnen und Endrunden der E-Jugend) sein muss. Bei den Turnieren der HKM gehört das jeweils anwesende verantwortliche Mitglied des KJA zur Turnierleitung. Über Streitigkeiten, die sich aus Vorkommnissen während eines Turniers, oder über die Auslegung der Turnierbestimmungen ergeben, entscheidet das Schiedsgericht. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele. Die Spielpläne, Zeitpläne für die HKM werden vom KJA erstellt. Für die Überstellung der Spielberichte – binnen Wochenfrist nach Turnierende - an den Koordinator Spielbetrieb des KJA zeichnet der ausrichtende Verein verantwortlich.

2. Beteiligungsvorschriften

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die im Besitz einer ordnungsgemäßen Spielerlaubnis des WFLV sind. Die Spielberechtigung für Freundschaftsspiele reicht aus. **Die Turnierleitung hat vor Beginn des Turniers eine Passkontrolle durchzuführen.**

3. Spieler/Spielbericht

Es sind Hallenspielberichte zu fertigen. Eine Mannschaft besteht aus höchstens 15 Spielern, bei den Spielen der HKM aus 12 Spielern. Auf der Auswechselbank dürfen nur diese Spieler, 1 Trainer und 1 Betreuer Platz nehmen. Gespielt wird mit 4 Feldspielern und einem Torwart. Bei den G-, F- und E-Junioren kann, sofern es die Hallengröße zulässt, mit 5 Feldspielern gespielt werden; bei der HKM wird in diesen Altersklassen immer mit 5 Feldspielern gespielt. Die Spieler sind entsprechend ihrer Rückennummer im Spielbericht einzutragen. Die Nummerierung der Spieler ist für das gesamte Turnier beizubehalten. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem



Durchführungsbestimmungen für den Hallenspielbetrieb der Junioren/innen im Kreis Paderborn 2016/2017

Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der das Spielfeld zu früh betreten hat, ist zu verwarnen. Spielfortsetzung mit Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.

4. Sporthalle und Spielfeld

Das Spielfeld muss rechteckig sein. Die Länge soll nicht mehr als 50 Meter und nicht weniger als 30 Meter, die Breite nicht mehr als 25 Meter und nicht weniger als 15 Meter betragen. Es wird auf mindestens einer Seite mit Seitenbande gespielt. Die Tore sind 5 Meter breit und 2 Meter hoch. Für die Sicherung der Tore, sowie die Sicherung von Toren und anderen Geräten in Nebenräumen der Halle sind die ausrichtenden Vereine verantwortlich. Für den Strafstoß ist vom Mittelpunkt des Tores entfernt ein Punkt 9 Meter zu markieren.

Die Hallen-Innenräume dürfen nur in Sportschuhen mit abriebfester Sohle betreten werden. Bei der HKM spielt die im Turnierplan zuerst erwähnte Mannschaft aus der Sicht der Turnierleitung von links nach rechts. Sie erhält den Anstoß, muss allerdings bei Farbgleichheit das Trikot wechseln bzw. Leibchen nutzen.

5. Der Ball

Die Ballgrößen sind je nach Altersklasse dem Anhang zur Jugendspielordnung/WFLV zu entnehmen. In allen Altersklassen wird mit einem sprungreduzierten Ball (Futsal) in der entsprechenden Größe gespielt.

6. Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten - mit Ausnahme des Schuhwerks - die gleichen Bestimmungen wie bei normalen Spielen. Die Torwarte müssen sich von den Feldspielern deutlich unterscheiden. Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Für Garderobe wird nicht gehaftet.

7. Spielzeit, Zeitnahme

Die Spielzeit der HKM wird durch den KJA auf den offiziellen Spielplänen der Altersklassen festgelegt ansonsten finden die Mindestspielzeiten des FLVW Anwendung.



Durchführungsbestimmungen für den Hallenspielbetrieb der Junioren/innen im Kreis Paderborn 2016/2017

Bei allen Spielunterbrechungen in der letzten Spielminute ist die Turnierleitung (Zeitnehmer) verpflichtet die Uhr anzuhalten. Die Zeitnahme erfolgt durch die Turnierleitung. Der Zeitnehmer darf ansonsten die Uhr nur auf Zeichen des Schiedsrichters anhalten. Es liegt im Ermessen des Schiedsrichters, bei Spielunterbrechungen den Zeitnehmer anzuweisen, die Zeit anzuhalten. Die Zeitstrafen werden ebenfalls vom Zeitnehmer gestoppt.

8. Spielleitung

Die Spiele der A-, B-, C- und D-Junioren/innen müssen von amtlichen Schiedsrichtern geleitet werden. Die Einteilung der Schiedsrichter zu den einzelnen Spielen erfolgt durch die Turnierleitung. Bei der HKM werden die Endrunden der E-Junioren von amtlichen Schiedsrichtern geleitet, die Vorrundenspiele der E-Jugend von neutralen Spielleitern der teilnehmenden Mannschaften. Letztgenannte Spielleiter werden vorab durch den Koordinator Spielbetrieb eingeteilt. Bei den F-Junioren Vorrunden und G-Junioren Hallentreffs stellen die ausrichtenden Vereine einen Spielbeobachter, der im Zweifel eingreifen kann. Grundsätzlich gilt aber der Gedanke der „Fair-Play-Liga“.

Die Turnierleitung, kann sofern aus ihrer Sicht erforderlich, Umbesetzungen vornehmen oder selbst als Spielleiter fungieren.

9. Spielregeln

Es gelten die FLVW Bestimmungen für Hallenturniere, mit folgenden Ergänzungen:

Die Rückpassregelung bei den E-, F- und G-Junioren ist aufgehoben.

Das Aus- bzw. Einwechseln von Spieler ist nur an der eigenen Spielerbank gestattet. Alle Spieler die nicht im Spiel sind, haben auf der Auswechselbank Platz zu nehmen. Dies gilt auch für die Trainer und Betreuer.

Bei den HKM gilt folgende Regelung:

Bei Unentschieden erfolgt keine Verlängerung. Halbfinale und Finalsspiele werden, soweit notwendig, durch 9-m-Schießen entschieden. Bei Punktgleichheit nach den Gruppenspielen gilt die Reihenfolge:

1. Direkter Vergleich
2. Tordifferenz
3. Anzahl erzielter Tore



Durchführungsbestimmungen für den Hallenspielbetrieb der Junioren/innen im Kreis Paderborn 2016/2017

Sollten nach dem angeführten Verfahren die Platzierungen nicht ermittelt werden können (weiterhin Gleichstand) findet ein 9-m-Schießen der beteiligten Mannschaften statt.

Bei allen anderen Turnieren ist diese Bestimmung den entsprechenden Turnierbestimmungen zu entnehmen.

Bei den G-Junioren dürfen keine Platzierungen und keine Turniersieger ausgespielt werden.

10. Spiel bzw. Platzierungsentscheidungen von der Strafstoßmarke

Jede Mannschaft bestimmt zunächst 3 Schützen, die das Schießen von der Strafstoßmarke durchführen. Hierfür können alle Spieler als Schützen herangezogen werden, die im Spielbericht für das betreffende Spiel eingetragen sind. Eine Mannschaft, die keine 3 Schützen stellen kann, ist am Schießen von der Strafstoßmarke nicht teilnahmeberechtigt. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je 3 Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Schüssen ein Tor mehr erzielt hat. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler bereits einen Strafstoß ausgeführt haben.

11. Strafbestimmungen

Für Vergehen während eines Spiels kann der Schiedsrichter gegen Spieler folgende Strafen verhängen

- a) Verwarnung
- b) Zeitstrafe 2 Minuten
- c) Feldverweis auf Dauer

Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Die Mannschaft kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, spätestens nach Ablauf von 2 Minuten. Die Verhängung eines Feldverweises auf Zeit gegen einen Spieler ist während eines Spiels nur einmal möglich. Bei einem weiteren verwarnungswürdigen Vergehen dieses Spielers im selben Spiel ist der Spieler auf Dauer des Feldes zu verweisen. Eine Mannschaft, die einen Feldverweis auf Dauer hinnehmen musste, kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, spätestens nach drei Minuten. Spieler, die auf Dauer des Feldes verwiesen wurden, sind



Durchführungsbestimmungen für den Hallenspielbetrieb der Junioren/innen im Kreis Paderborn 2016/2017

automatisch gesperrt (SpO/WFLV § 27) und sind von den weiteren Spielen des Turniers ausgeschlossen. Die Bestimmungen der §§ 26, 27, 28 SpO/WFLV sowie § 3 RuVO/WFLV finden Anwendung. Spieler, die von einem Schiedsrichter im Spiel- oder Sonderbericht einer Tätlichkeit oder Beleidigung eines Schiedsrichters oder der Turnierleitung beschuldigt werden, sind von den weiteren Spielen des Turniers ausgeschlossen. Wird durch Feldverweis auf Zeit oder Dauer die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

12. Schlussbestimmungen

Die Mannschaften werden verpflichtet, spätestens 30 Minuten vor dem ersten Spiel in der Halle anwesend zu sein. Bei Nichtantreten (die Wartezeit beträgt 5 Minuten) von Mannschaften erfolgt eine Spielwertung gegen die abwesenden Vereine. Das Rauchen und der Genuss von Alkohol sind den Spielern während des Turniers nicht gestattet, dies gilt auch für den Bereich vor der Halle. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt der Ausschluss des betreffenden Spielers vom Turnier durch die Turnierleitung oder einem Mitglied des KJA. Beschädigungen in den Hallen, Umkleiden und auf den Außenflächen, auch durch Dritte, fallen auf alle teilnehmenden Vereine zurück, sofern der Verursacher nicht zu ermitteln ist.

Kreisjugendausschuss Kreis 8 Paderborn

Paderborn, 12.12.2016

gezeichnet

Christian Kroker (VKJA) / Jürgen Athens (Koordinator Spielbetrieb)